

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos , Vonnagasse Nr. 18, wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Donnerstag.	Verantwortlicher Redakteur: Emil Teichner. Hauptmitarbeiter: Heinrich Anwender.	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankoanwendung. Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.
XVI. Jahrgang.	Lugos, den 26. Juli 1908.	Nummer 60.

Die Futternot.

Lugos, 25. Juli.

Mag man über die Waschechtheit des Liberalismus des Ackerbaueministers Ignaz Daranyi denken wie man will, die großen Verdienste, die er sich während seiner zehnjährigen Ministerschaft auf dem Gebiete der Landwirtschaft erworben hat, bleiben ungeschmälert. Was er zur Hebung unserer Viehzucht beigetragen, wie er sie auf die Stufe hoher Vollendung emporgehoben, davon sprechen die überaus raschenden Ziffernkolonnen der Ausfuhrstatistik die beredteste Sprache. Unser Viehbestand hat sich während der Zeit seiner Ministerschaft quantitativ verdreifacht, qualitativ aber um das zehnfache gehoben. Unser Zugvieh steht heute an Arbeitskraft an erster Stelle, an Milchproduktion und der Qualität der Milch folgen die ungarischen Kühe gleich nach der Siementaler Rasse und was den Geschmack des Fleisches und dessen Nährkraft betrifft, stehen sie nur hinter dem englischen Vieh zurück. Diese drei Eigenschaften räumen dem ungarischen Hornvieh eine erste Stelle in der europäischen Viehzucht ein und sind für das Land selbst eine unverfügbare Quelle des Erwerbes. Beläuft sich doch der Bestand unseres Hornviehes auf mehr als sieben Millionen Stück und unsere Ausfuhr beträgt mehr als 250 Millionen Kronen.

Heuer droht unserer blühenden Viehzucht eine eminente Gefahr. Die Futterernte ist leider schlecht geraten. Seit vier Jahren klagt der Landwirt über eine Witterung, die den Futterstoffen ungünstig ist. In den Monaten Mai und Juni stellten sich ungenügende oder gar keine Niederschläge ein und das schütter aufgesprönte Gras verdorrte unter den sengenden Sonnenstrahlen. Die Folge davon war eine mehr-

minder empfindliche Futternot, welche im Jahre 1904 mit verheerender Wirkung einsetzte, in den folgenden drei Jahren wenn auch in milderer Form anhielt und sich heuer abermals mit allen ihren schädlichen Folgen einstellt. Unter solchen Verhältnissen wird es zur Pflicht der Regierung, helfend einzugreifen. Der Schutz, welchen die Regierung der Viehzucht in diesem Falle angedeihen lassen kann, ist die Anordnung des Ausfuhrverbotes für Viehfutter. Tatsächlich scheint die Regierung dieses Mittel anwenden zu wollen.

Gegen diese Absicht der Regierung wurden in kommerziellen Kreisen Bedenken laut. Da die ungarische Viehzucht fast ausschließlich auch den Nährstoff für den Boden liefert, käme die Vernichtung unseres Viehstandes der Preisgebung unserer Landwirtschaft gleich. Dies hätten die betreffenden Herren erwägen sollen, ehe sie gegen das in Aussicht genommene Futterausfuhrverbot Stellung nahmen. Zum Glück herrscht in den breiten Schichten der kommerziellen Kreise nicht dieselbe engbegrenzte Auffassung. Der Ungarische Kaufmännische Landesverband hat die Provinzverbände dringend aufgefordert, sich darüber zu äußern, inwiefern die speziellen Verhältnisse ihres Kreises den Erlaß eines Ausfuhrverbotes notwendig erscheinen lassen. Die aus dreiunddreißig Kreisen des Landes eingelangten Gutachten sprechen sich in überwiegender Mehrheit für die dringliche Einführung des Ausfuhrverbotes aus. In den meisten Gegenden herrscht schon jetzt eine empfindliche Futternot und selbst in gebirgigen Gegenden wird über Futtermangel geklagt. Auf dem großen Alföld, in der Umgebung von Debreczen, Kecskemet, Droschaza greift man bereits zu den Wintervorräten; ähnlich liegt die Situation in Siebenbürgen, in den nördlichen und in den transdanubischen Komitaten.

Das Gyömer Gutachten zum Beispiele lautet: „In unserem Kreise ist eine seit dem Jahre 1803 nicht vorgekommene Futternot zu erwarten, demzufolge erachten wir die landwirtschaftliche Bewegung für ein Ausfuhrverbot für motiviert.“ Der Szombathelyer Kreis berichtet: „Unser Kreis hält den Erlaß des Ausfuhrverbotes für Futterartikel für notwendig. Es ist für die wirtschaftlichen Interessen unseres Kreises von großer Wichtigkeit, daß die mit großen Opfern auf eine hohe Stufe der Entwicklung gebrachte Viehzucht nicht zurückfalle.“

Aus all dem geht die dringliche Notwendigkeit des Ausfuhrverbotes klar hervor.

Der verurteilte Prozeß der „Lugosana“.

In der sattsam ventilierten skandalösen Defraudations-Affaire bei der hiesigen Spar- und Kredit-Anstalt „Lugosana“ ist der wahre Sachverhalt in Nr. 30 und 50 des hier in Lugos erscheinenden pol. Blattes „Südungarn“ beleuchtet worden.

In Nr. 54 desselben Blattes ist auch das vom k. u. Gerichtshof gefällte Urteil samt Gründe veröffentlicht, welches Urteil in der Appellation bei der k. u. Kurie ausständig ist. Die bis jetzt publizierten Daten ergänze ich mit folgenden wahrheitsgetreuen Fakten:

Man soll sich nicht wundern, daß ein solches Urteil gebracht wurde. Die Umstände, welche dies veranlaßt haben, werde ich dem p. t. Publikum hiemit bekannt machen.

Als ich mich überzeugt habe, daß die Prinzipien von der „Lugosana“ keinen Ausgleich machen wollen, womit ganz und voll die Interessen der Bank „Lugosana“ gesichert werden, blieb mir nichts anderes übrig, als gegen die Leitung der Bank „Lugosana“ auf gerichtlichem Wege vorzugehen. Diesbezüglich habe ich auch bei einigen Herren Advokaten rumänischer Nationalität vorgesprochen und bat sie, die Führung eines Prozesses zu übernehmen, diese Herren erklärten, daß sie ganz genau die Zustände bei der

Sirolin

Holt Appetit und Körpergewicht,
besänftigt Husten, Answart, Nachschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Beständig auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Bank „Lugosana“ kennen, und die Bilanz des Jahres 1906 nicht der faktischen Wahrheit entspricht, aber — aus verschiedenen Gründen die Vertretung nicht übernehmen können.

Man führte mich zum Herrn Dr. Bela Fränkl, den ich persönlich nicht gekannt habe, welcher sich bereit erklärte die Vertretung zu übernehmen.

Mit diesem Herrn Advokaten, in dessen Hände ich das ganze Beweismaterial niederlegte, das als genügend seinerseits befunden worden ist und mit ihm vereinbart und festgesetzt, die Klage beim kompetenten Gerichte einzureichen:

Gegen die Mitglieder der Direktion und des Aufsichtsrates der Bank „Lugosana“.

a) welche die Bilanz oder Schlussrechnung der Bank „Lugosana“ für das Jahr 1906 verfaßt, unterschrieben, publiziert, aber mit 94.179 Kr. 48 Heller zum Schaden der Bank „Lugosana“ gefälscht, der Generalversammlung zur Verhandlung vorgelegt haben; und auch wegen Fälschung der Geschäftsbücher der Bank „Lugosana“;

b) die Annullierung des am 14. Februar 1907 von der Generalversammlung gebrachten Beschlusses, betreffend der von der Direktion und Aufsichtsrat eingeschmuggelten und abgeschriebenen, defraudierten Summe von Kr. 94.179.48. Die Rede ist, nachdem der Defraudationsfall nicht in der Tagesordnung und in der Einberufung zur Generalversammlung aufgenommen und publiziert war, und die Berichte der Direktion und des Aufsichtsrates in der Einberufung zur Generalversammlung — wie bis 1905 üblich war — nicht abgedruckt und so zur Kenntnis der Aktionäre gelangt sind.

Der Herr Advokat übernahm die Dokumente und die Instruktion mit dem Versprechen — auf seine Ehrenhaftigkeit sich berufend — daß nachdem aus den Akten und Dokumenten und der erhaltenen Information ganz positiv zu ersehen ist, daß der Prozeß gerecht, im Interesse der Bank „Lugosana“ und der öffentlichen Moral geboten ist, und ich nur meiner Pflicht als Direktionsmitglied nachkomme und auch im Sinne des Gesetzes verpflichtet bin die Interessen der Anstalt zu wahren, trotzdem mir kein materieller Vorteil erwächst, umsomehr, da die Klagepunkte sich auf das Handelsgesetz stützt; das weitere Verfahren und Vorgehen wird er als Advokat kennen und wissen, was zu machen ist, und in 1–2 Monaten wird der Prozeß laut meinem Verlangen entschieden. Vorschuß hat er nicht verlangt.

Nach Verlauf von 5 Monate, in welcher Zeit ich 3 Monate bettliegend krank war, habe ich erfahren, daß der Herr Advokat nicht laut unserem Abkommen die Mitglieder der Direktion und des Aufsichtsrates bei Gericht eingeklagt, sondern der Herr Advokat hat die defraudierte Bank „Lugosana“ eingeklagt ohne mein Wissen und ohne ihn diesbezüglich bevollmächtigt zu haben, mich aber über diese Metamorphose gar nicht verständigt, und auf diese Weise meine ihm anvertraute Sache verraten und die von mir erhaltene Vollmacht mißbrauchte, wie das gerichtliche Urteil und die Begründung beweist.

Welchen Sinn hat für mich die Klage gegen die Bank „Lugosana“, die ich nicht angestrebt und als ein nonsens betrachte.

Als ich dem Herrn Advokaten diesbezüglich Vorstellung machte, — nachdem es schon zu spät war ihm die Vollmacht mit Erfolg zu entziehen, — erhielt ich auf meine Frage die Antwort, daß der Prozeß gegen die Bank selbst eingeleitet werden mußte, so schreibt die gerichtliche Prozedur vor und er

als Advokat weiß, wie der Prozeß zu führen ist. Und nachdem ich ihm das Vertrauen geschenkt habe meinen Prozeß zu führen, welcher bestimmt zu meinen Gunsten in kurzer Zeit erledigt wird, soll ich beruhigt sein, denn mein Verdacht ist unbegründet. Was konnte ich tun? Mußte ich nicht seinen Worten Glauben schenken? Das tat ich auch.

Das Urteil ist erst nach 8 Monaten zu meinen Ungunsten erlassen, in welcher Zeit er mich mit leeren Versprechen tröstete, und als ich vom Herrn Advokaten — nach gebrachtem Urteil — die Prozeßkosten abverlangte, die Prozeßkosten mit 389 Kr. 30 S. bezahlte, und eine Appellation an die III. Instanz bei einem anderen Advokaten verfaßten ließ, denn der Herr Advokat Dr. Bela Fränkl erklärte mir, daß er prinzipiell meine Appellation nicht mache, fragte ich ihn, wie das möglich ist, daß der Prozeß zu meinen Ungunsten erfolgt ist und trotz seinem gegebenen Versprechen und Versicherungen meine gerechte Sache verloren ist, erhielt ich die stereotype Antwort: „Es ist geschehen!“, und keine andere Aufklärung.

Die ganze Hoffnung der Clique, aus dieser schmutzigen Schmiere herauszukommen und der Verantwortung der Defraudation von 94.179 Kr. 48 S. und der Fälschung öffentlicher Akten zu entgehen, war das eigentümliche Vorgehen meines Advokaten, welcher, wie die Prozeßakten beweisen, schon mit Einreichen der Klage gegen die „Lugosana“ und nicht gegen dessen Leitung mich getäuscht und das Gericht mistifiziert hat.

Auch in dieser Form, wie der Prozeß gegen die Bank „Lugosana“ geführt ist, hat der Herr Advokat Dr. Bela Fränkl den Standpunkt der Geglagen angenommen und gutgeheißen, und nicht die Interessen der Bank „Lugosana“ gewissenhaft vertreten; denn das Reiten auf Floskeln und Verschweigen und Unterdrücken aller gesetzlichen und statutarischen Beweise ist auch halbwegs keine gemachte Schuldigkeit — die 389 Kr. 30 S. wert ist.

Lugos, 23. Juli 1908.

Demeter Jucu.

Tagesneuigkeiten.

Der Mädchenhandelskurs in Lugos.

Die unter Ägide der Bürgerchuldirektrice Frl. Rosa Kis projektierte Mädchenhandelschule ist wieder um eine Etappe näher zum Ziele gelangt. Als Leiter der Schule wurde der diplomierte Handelsschulprofessor Herr Ignaz Stern engagiert. Bisher haben sich 20 Jöglinge für den Kurs vormerken lassen. Dieser Kurs wird voraussichtlich zu Anfang des kommenden Schuljahres ins Leben treten.

Künstler-Abend. Heute Sonntag wird im Hotel Konkordia eine interessante Künstler-schaar Vorstellungen geben. Auftritt der jüngsten und kleinsten Künstler! Mitglieder des Temesvarer Franz Josef-Theaters Begovics Volkcska, 6 Jahre alte Soubrette, Begovics Emilke, 5 Jahre alter Gesang- und Salonhumorist, werden ihre lustigen und interessanten Weisen zum Besten geben. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges und besteht aus 14 Nummern. Anfang halb 9 Uhr abends. Entree 1 Krone.

Eine Erklärung. Aus Karansebes wird uns von dem Präses der Krankenkasse Herrn Karl Schwab folgende Erklärung zur Veröffentlichung eingekendet: „Löbl. Redaktion! In Nr. 59 Ihres gesch. Blattes vom 23. Juli

l. J. ist unter dem Titel „Krafft-Szörenyer Korrespondenzen“ ein Bericht erschienen, laut welchem ich als Präses der Karansebeser Arbeiter-Versicherungs-Kasse mir ein unlauteres Gebahren hätte zu Schulden kommen lassen und deshalb gegen mich das Disziplinarverfahren eingeleitet worden sei. Indem ich vorausschicke, daß ich mich mit solchen — Herren, die nicht mit offenem Bistier kämpfen und nicht den Mut besitzen, ihren Namen zu unterschreiben, in keine Zeitungspolemik einlasse, erkläre ich hiemit, daß dieser Bericht ganz und gar aus der Luft gegriffen ist und werde ich für diese unqualifizierbare und grundlose Verleumdung mir gegen den Verfasser desselben bei der einzig kompetenten Behörde, dem unparteiischen Gerichte Genugtuung verschaffen. Karansebes, 24. Juli 1908. Hochachtungsvoll Karl Schwab, Präses der Karansebeser Krankenversicherungs-Kasse.“ (Vor allen Dingen diene Herrn Schwab zur Kenntnis, daß wir mit dem Eingekendet unseres Gewährmanns nicht sein „Gebahren“, sondern sein „Gebahren“ als ein unlauteres bezeichnet haben; weiters verweisen wir darauf, daß all das unter die Verantwortung unserer Redaktion fällt, wo nicht direkt vermerkt ist, daß wir keine Verantwortung übernehmen. Es ist also ausgeschlossen, daß wir nicht den Mut besitzen mit offenem Bistier zu kämpfen. Alles andere später. — Die Red.)

Beginn der „Hundstage“. Mit dem gestrigen Tage begannen die vielgefürchteten „Hundstage“, die bis 23. August dauern. Sie sind berüchtigt wegen der Temperaturerzesse, die sie uns sehr häufig bringen — jährlich wie die „Eismänner“ im Mai, nur mit entgegengesetzter Wirkung. Während uns nämlich die Eismänner sehr häufig einen Kälterückfall bringen, beschleeren uns die „Hundstage“ die heißesten Tage, das Maximum an Sonnenglut. Heuer mußten wir zurzeit der Eismänner schwitzen, es waren dies, wie erinnerlich, die heißesten Maitage. Vielleicht hat sich die allzugroße Hitze schon ausgetobt und bleiben wir vor den sengenden Segnungen heuer verschont.

Reform der Sonntagsruhe. In Angelegenheit der Reform der Sonntagsruhe sprach gestern eine Deputation des Landesvereins der kaufmännischen Angestellten bei dem Staatssekretär Szterenyi vor, der mit dem geschäftsführenden Präsidenten des Vereins, Wilhelm Taubner, die Details der geplanten Reform besprach und ihn gleichzeitig zur Mitteilung ermächtigte, daß der Gesekentwurf über die Reform der Sonntagsruhe gegen Ende nächster Woche zur Veröffentlichung gelangen wird. Im August wird eine Enquete einberufen, so daß der Gesekentwurf voraussichtlich schon dem im Herbst zusammentretenden Parlament unterbreitet werden wird. In Kreisen der kaufmännischen Angestellten haben diese wichtigen Erklärungen des Staatssekretärs große Genugtuung hervorgerufen, da damit die Erfüllung ihres alten Wunsches gesichert erscheint.

Auswanderung. Aus Arad wird gemeldet: Der Bizegepan des Arader Komitats veröffentlicht eine Auswanderungsstatistik, derzufolge im ersten Semester des laufenden Jahres aus dem Gebiete des Arader Komitats 350 Personen nach Amerika ausgewandert sind. Im ersten Semester des vorigen Jahres betrug die Zahl der Auswanderer 2100.

Enquete in Angelegenheit der Bizinalbahnen. Der Handelsminister verständigte in einem Reskript die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer, daß er zur Beratung der Gesekesvorlage über die Sekundärbahnen für Ende August eine Fachkonferenz einzuberufen

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

gedenke. Er fordert die Kammer gleichzeitig auf, ihren Vertreter zur geplanten Enquete dringend anzumelden.

Das neue Branntweinsteuergesetz. Das Amtsblatt publiziert den G. N. XXVIII. über die Branntweinsteuer, über die Besteuerung der bei der Branntweinproduktion erzeugten Preßhese sowie über die Feststellung des Spirituskontingents und dessen Aufteilung. Für die Interessenten besitzt die Durchführungsverordnung des Finanzministers besondere Wichtigkeit, dieselbe ist gegenwärtig in Ausarbeitung begriffen und wird binnen Kurzem zur Publizierung gelangen.

Abhilfe gegen die hohen Fleischpreise. Die Gemeindevorsteherung von Torontaljoszefalva hat beschlossen, daß im Falle die Fleischhauer und Selcher trotz der heutigen billigen Viehpreise das Fleisch weiter so ungemein teuer verkaufen, eine behördliche Fleischbank zu errichten. Vorerst wurden die Fleischverkäufer zur Herabsetzung der Preise aufgefordert.

Garvens Pumpen sind außerordentlich billig und erfrangiger Qualität. Wiederholt empfehlen wir unseren geehrten Lesern überall nur Garvens Pumpen zu verlangen. Fabrik A. Garvens, Wien XX/2 verspricht Preisfournante gratis und franko.

Blüten des Unsinnes. Wir haben es wiederholt verurteilt, wenn einige Blätter die pangermanische Gefahr in Südungarn aufbauschen und einen Teufel an die Wand malen, der in Wirklichkeit bei uns gar nicht existiert. Nun aber kommt aus Fehertemplom eine Nachricht, die uns an den gesunden Sinn der dortigen deutschsprachigen Bürgerschaft zweifeln läßt und die der bereits zum Gel gewordenen Pangermanen-Riecherei neuen Nährstoff bietet. Anlässlich der Anwesenheit des Erzherzogs Saluator in Fehertemplom wurde zu Ehren des Gastes in einer dortigen Restauration das „Gotteshalte“ gespielt; eine Tischgesellschaft, zu der auch der Bürgermeister Ludwig Dsi da zählte, blieb bei den Klängen der österreichischen Kaiserhymne ruhig sitzen, was einige Fehertemplomer erbotte. Diese beriefen eine außerordentliche Generalversammlung der Stadtrepräsentanz ein, die mit 32 gegen 23 Stimmen dem auf Urlaub befindlichen Bürgermeister Mißtrauen votierte. Das ist der blühendste Unsinn, den man sich nur denken kann. Der Bürgermeister einer in Ungarn befindlichen Stadt hat sich um die österreichische Hymne nicht zu kümmern und steht er bei den Klängen derselben nicht auf, so kann ihn dafür kein Tadel treffen. Die Fehertemplomer haben ihren Beschluß auch dem König mitgeteilt. Nun, das ist mehr als Loyalität, das ist häßliche Kriecherei, freier Bürger unwürdig. Hat die besonnene öffentliche Meinung bisher die Pangermanen-Riecherei verurteilt, so muß sich der Unwille jetzt gegen jene Leuten richten, die ihrem Bürgermeister ein gesundes Rückgrat zum Vorwurf machen. Der Generalversammlungsbeschluß ist sehr häßlich und haben die unbessonnenen Stadtväter ihrer Bürgerschaft viel geschadet, indem sie dieselbe als Speichellecker bloßstellte.

Kraft und Gesundheit bezweckt ein gut gewählter Franzbranntwein. Kraft und Gesundheit verleiht der Kraft-Franzbranntwein ein ausgezeichnetes Hausmittel, welches Rheuma, Gicht, Augenschwäche, Juden, Haarausfall etc. behebt. Im Interesse unserer geehrten Leser empfehlen wir eine Probe mit Kraft-Franzbranntwein, welcher per Probeflasche überall um 40 Heller erhältlich ist.

Falsche Zwanzigkronenstücke. Im Hauptminzamt wurde das Auftreten einer neuen Zwanzigkronen-Fälschungstypen konstatiert. Diese Fälskate sind mittels Stempels geprägt, gelungen ausgeführt, aber an dem gegenüber den echten Stücken geringen Gewichte, an dem minder hellen Klange, sowie an der etwas kleineren vom Rande abstehenden Umschrift als falsch erkennbar. Bisher wurden von dieser Fälschungstypen zwei Stücke

und zwar in Wien aufgegriffen, das eine aus einer 350-tausendstel Goldlegierung im Gewichte von 5.205 Gramm, das zweite aus einer 290-tausendstel vergoldeten Goldlegierung im Gewichte von 4.555 Gramm.

Kopfschmerzen stammen von der Unregelmäßigkeit der Blutzirkulation im Gehirn. Die Ursachen derselben sind folgende: Gehirnanstrengungen, Sorgen, Erschütterungen, schlechte Luft, große Hitze, vieles Sitzen, vieles Rauchen, nächtliches Schwärmen, usw. Man muß nicht betonen, daß der klare frische Kopf die zweifache Arbeitsfähigkeit bedeutet. Es versäume daher niemand, die ausgezeichneten, sich einer großen Beliebtheit erfreuenden Beretwas Migrain-Bastillen stets im Hause zu halten, da dieselben in 5 Minuten selbst die heftigsten Kopfschmerzen sicher beheben. Eine Schachtel (enthaltend 24 Bastillen) 1 Krone 20 Heller. Erhältlich in allen Apotheken. Hauptdepot bei Apotheker Tomas Beretwas, Kispeszt, von wo aus 3 Schachteln franko verschickt werden.

Ein teurer Spaß. Dieser Tage wurden die Pachtverträge betreffend die provisorische Unterbringung des Nationaltheaters im Volkstheater unterfertigt. Die Hauptstadt erhält einen Jahrespachtzins von 60.000 Kr. und 28.000 Kr. für den Pensionsfonds. Die Regierung zahlt demnach während der neun Jahre 882.000 Kr. Außerdem erhält Raoul Mader folgende Beträge: Abfertigung Mader-Balint 700.000 Kr.; Jahresrente auf neun Jahre zu 30.000 Kr.: 270.000 Kr.; zwei Logen auf neun Jahre 18.000 Kr.; die Garderobe und Konditorei auf neun Jahre 45.000 Kr.; an Pacht: 60.000, 30.000, 10.000 und 900.000 Kr., zusammen 2.033.000 Kr. Die Pachtung des Volkstheaters kostet also dem Staate 2.915.000 Kr. Ein hübsches Sümmdchen und ein teurerer Spaß für die provisorische Unterbringung eines Theaters. Graf Apponyi hat sich wie ein Kavaliere benommen, natürlich nicht mit der eigenen Tasche. Der Herr Graf ist Kavaliere und das Volk möge blechen.

Klassenlotterie-Lose kauft in S. Bogdany's Bankhaus, Budapest, Karoly-körut 20, denn Bogdany's Glück ist einzig.

Den Felkaer Konserven-Fabrik Josef Barta's (Felka, Szepeser Kom.) Preis-Kourant empfehlen wir der w. Aufmerksamkeit den geehrten Damen.

Hinrichtung einer Frau. Zur Ehre der Kultur des 20. Jahrhunderts wurde am 23. d. in Freiberg die Bürgermeisterstochter Grete Beier, weil sie ihren Bräutigam aus gewinnstüchtigen Zwecken erschossen hat, mittels Fallbeil ebenfalls hingemordet.

Kriegner's Tokajer China Eisenwein ist das beste Mittel gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität. Außerordentlich angenehmer Geschmack, stärkt und reinigt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Postverwandt durch die Kronenapotheke Budapest, Kalvintér.

Wäscheneuheiten. In den letzten Jahren hat sich auf dem Gebiete der Wäsche ein großer Umschwung vollzogen, man richtet sein Augenmerk nicht mehr hauptsächlich auf praktische — sondern sucht auch graziösen, abwechslungsreichen Formen die Anerkennung guter Hausfrauen zu gewinnen. Leicht ist es nicht, die duftigen Spitzen und zarten Handstickereien so zu verwenden, daß sie praktischem Sinn gerecht werden — aber wie dies Kunststück möglich ist, zeigt das soeben erschienene Heft 21 der „Wiener Mode“, das eine große Auswahl solcher Wäschevorlagen in seinen Blättern veranschaulicht und auch sehr hübsche Toilettenmodelle, Handarbeitsvorlagen aller Arten sowie ein interessant zusammengestelltes Boudoir seinen Lesern bietet.

Redaktions-Telphon für Lugos und das Krasso-Szörényer Komitat Nr. 161.

Krasso-Szörényer Korrespondenzen.

(Unter dieser Rubrik werden nichtanonyme, das Allgemeinwohl betreffende Einwendungen aufgenommen.)

Kelecsa, 24. Juli. (Organisierte Räuberbande.) In der Kelecsa-Bogsaner Gegend haust eine gut organisierte Diebsbande, welche ihr Werk hauptsächlich in den Kirchen vollbringt. Es wurden in den Kirchen von Doman, Szocsan, Rafna, Füzes, Vinis, Bajiowa und Kelecsabanya Einbrüche verübt und ein großer Reich gestohlen. In einer Wertheimkaffe wurde gearbeitet, konnte aber nicht erbrochen werden, worauf sie die Handkaffe erbrachen und den Inhalt von 5 Kronen mit sich nahmen.

Furlug, 20. Juli. (Unwetter.) Heute vormittags um halb 9 Uhr war bei uns ein starker Hagelschlag, der großen Schaden verursachte. Der Hagelschlag dauerte 10 Minuten lang und fielen die Schloßen in der Größe einer Kirsche, ja sogar wie eine Zwetschke und waren 1 Dekagramm schwer. Durch den Hagel, dem noch öftersmal Gußregen folgte, floß das Wasser in Strömen von den Bergen hinab und überschwenmte die im Tale liegenden Gärten, die größtenteils ganz oder halb im Wasser standen. Einen erheblichen Schaden verursachte der Hagel in der Zwetschkenfestsung, so auch in der Frucht, die noch nicht getreten, nur abgemäht, in größeren Tristen oder nur in Kreuzen gebunden im Freien liegt.

Gavosdia, 24. Juli. (Tötlicher Blitzschlag.) Der 20 Jahre alte Kutcher Johann Balint des Grundbesizers Arthur Balovinöky, arbeitete am 21. d. nachmittags im Garten. Als plötzlich ein Gewitter heraufzog, suchte Balint vor dem Regen unter einem hohen Baume Schutz. Kaum war er unter den Baum gelangt, als der Blitz in den Baum schlug und auch Balint tötete.

Kelecsa, 27. Juli. (Die Erfindung eines Kelecsaers.) Unser in Berlin weilender Landsmann Herr Trifon Czingiza, Sohn unseres geehrten Mitbürgers Herrn Kornel Czingiza, meldete beim kaiserlichen Patentamt in Berlin die Erfindung einer neuen Schutzvorrichtung für elektrische Straßenbahnen an. Es handelt sich um einen Fangkorb, welcher unter der Plattform des Wagens angebracht wird und vom Wagenführer durch einfaches zurückziehen des Sperriegels ausgeleert wird, wodurch der Fangkorb leicht über das Straßenpflaster geleitet und das betreffende Hindernis auffängt, um zu verhindern, daß Passanten unter die Räder des Wagens geraten. Wir gratulieren unserem ambitionierten Landsmann.

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Nachstehende Erklärungen, wenn man sie als solche bezeichnen kann, wurden uns mit dem Ersuchen um Veröffentlichung eingesendet. Wir bringen sie sogar in ihrem Original in folgendem:

Zur Aufklärung in Angelegenheit der Kranken-Cassa

Erklärung

Bezüglich der in No 58 dieses Blattes unter der Spitzmarke die Verbindung der Lugoßer und Karansebescher Kranken-Cassa erscheinenden Notiz halte ich es für meine Pflicht die öffentliche Meinung über den wahren Bestand dieser Angelegenheit aufzuklären. —

Ich bin nämlich seit 39 Jahren in der Parischen gegenwärtig Partos'schen Ziegelei als Arbeiter angestellt und als solcher Mit-



glied der Lugoser Kranken Cassa beziehungsweise Arbeiter Versicherungs Cassa. Vor zirka drei Jahren wurde ich auch in Direktion der Kranken Cassa gewählt. —

Gegen Ende Mai l. J. wurde durch meinen Chef die Anfrage an mich gerichtet ob ich geneigt wäre für einige Zeit ausbildungsweife bei Herren Karl Schwab die Stelle eines Vorarbeiters einzunehmen. — Nach dem ich hierzu bereit war. kam ich nun hieher ohne jedoch auf meine Anstellung somit auch auf meine Mitgliedschaft bei der Lugoser Kranken Cassa zu verzichten. — Die Anmeldung bei der hiesigen Arbeiter Versicherungs Cassa geschah ohne meinen Willen u Willen daher ich auch als diese Anmeldung zu meiner Kenntniss gelangte meine sofortige Abmeldung veranlasste und zwar aus den einfachen Gründe. da meine Familie infolge meiner hiesigen provisorischen Eigenschaft in Lugos domiziliert daher ich es für notwendig hielt meine Mitgliedschaft an der Lugoser Arbeiter Versicherungs Cassa aufrecht zu erhalten, denn im Falle einer Krankheit würde ich doch nur in den Kreis meiner Familie zurückkehren um mich von dortigen Arzte in häuslicher Pflege behandeln zu lassen. —

Allen Anscheine nach dürfte es sich bei dieser inszenierten Heze nicht um meine Mitgliedschaft der Versicherungs Cassa, sondern nur um meine Stellung in der Direktion derselben zu handeln, die gewissen Herrn durchaus nicht in den Kram passt.

In voraussetzung um gütige aufnahme dieser Zeilen in Ihren geschätzten Blatte zeichne Ich hoch achtungsvo!

Kaas Tomas

Über Ansuchen des Herrn Karl Schwab dessen Ziegelmeister ihm plötzlich im Stiche ließ, haben mir demselben unseren Ziegelmeister Herrn Tomas Kaas ausbildungsweife überlassen, derselbe steht noch immer in unseren Diensten und wird auch in kurzer Zeit wieder in unserer Ziegelfabrik seinen bisherigen Posten bekleiden

Lugos 21. August 1908

Pártos és Társai.
Pártos.

Wegen Raummangel können wir erst später auf die in beiden Aufsätzen enthaltenen Behauptungen zurückkommen, um endlich den düsteren Schleier zu lüften.

Die Redaktion.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.

Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 1.90
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptvertrieb bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Vortreffliches Schutzmittel!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand



gegen alle Infections-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Geh' zum Waschen wie zum Reigen,
Brauche keine Kraft zu zeigen,
Seife habe ich von Schicht,
Schwere Plage gibt's da nicht.



Die wunderbare, intensive Reini-
gungskraft von

Schicht's Hirsch-Seife
beruht auf deren eigenartigen Her-
stellungsweise u. der sorgfältigsten
Auswahl der besten Rohstoffe!

Schicht's Hirsch-Seife
schont Hände, Wäsche! Erspart
Mühe und Plage und schont die
Gesundheit! Erspart Geld, Zeit und
Arbeit. **30.000 K** Garantie für
Reinheit!

!! RAUCHER !!

verfuchet

Roselle
das einzig existierende, süß-
schmeckende

Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Ge-
schmack das beissende Nikotin des
20—30 Tabaks.

1445—1908. végreh. sz.

Árverési hirdetmény.

Alulirt bírósági végrehajtó az 1881. évi LX. tc. 102. §-a értelmében ezennel köz-
hírré teszi, hogy a lugosi kir. járásbíró-
ság 1908. évi V. I. 1992. számú végzése
következtében dr. Bárdos S. Sámuel buda-
pesti ügyvéd által képviselt Aufrecht és
Goldschmied javára Berényi Antal lugosi
lakos ellen 325 korona 20 fillér és jár.
erejéig 1908. évi június hó 6-án fo-
ganatosított biztosítási végrehajtás utján
felülfoglalt és 960 K-ra becsült különféle
szobabutorból álló ingóságok nyilvános ár-
verésen eladatnak.

Mely árverésnek a lugosi kir. járás-
bírótság 1908. évi V. I. 1992. sz. végzése folytán
325 K 20 f tőkekövetelés, ennek 1907.
évi február hó 1. napjától járó 5 szá-
zalék kamatai és eddig összesen 57 K
50 f-ben bíróilag már megállapított költségek
erejéig Lugoson az alperes lakásán leendő
eszközlésére 1908. évi augusztus 4. napjának
d. e. 10 órája határidőül kitzetetik és ahhoz
a venni szándékozók oly megjegyzéssel
hivatnak meg, hogy az érintett ingóságok
az 1881. évi LX. tc. 107. és 108. §-ai értel-
mében készpénzfizetés mellett a legtöbbet
ígérőnek becsáron alul is el fognak adni.

Amennyiben az elárverezendő ingosá-
gokat mások is le- és felülfoglaltatták és
azokra kielégítési jogot nyertek volna, ezen
árverés az 1881. évi LX. tc. 102. §-a értel-
mében ezek javára is elrendeltetik.

Kelt Lugoson, 1908. július 15.

Schieszler Vilmos, kir. bír. végrehajtó.

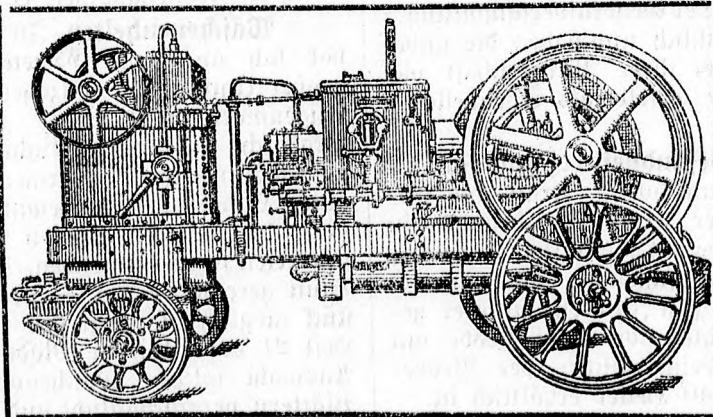
Találmányok

szabadalmazása vagy értékesítése előtt ugy Magyar-
országban, mint bármely külföldi államban, forduljon a
»Szabadalmi Ujság«

szerkesztőségéhez Budapest, VII., Erzsébet-körut 26.
Kérje a „Szabadalmi Ujság“ ingyen mutatványszámát.

Original „OTTO“-Benzin-Lokomobile.

EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.



EIGENE WERKSTÄTTE
IX., Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Antracit-, Gas- u. Sauggas-Motore.

Für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb erzeugen von
1—1500 Pferdestärken.

Gangen & Wolf, Motorenfabrik, BUDAPEST, VI., Váci-körut 59.



Gestärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schont. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser
welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwickel, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.



Klithia-Puder
zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen 10—18 jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos** A. Schnitzer und Recht & Schwarz.



Obstpressen

Weinpressen

mit Doppeldruckwerken «BERCULES» für Handbetrieb

Hydraulische Pressen
für hohen Druck und große Leistungen

Obstmühlen, Traubenmühlen

komplette Mostereianlagen, stabil u. fahrbar

Fruchtsaft-Pressen, Beerenmühlen.

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schl- und Schneidemaschinen
neueste selbsttätige Patent- tragbare und fahrbare
Weingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- u. Federich-Spritzen «SYBONIA»
Weinberg-Stahl-Pflüge und alle landwirtschaftlichen Maschinen
fabriziren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

PH. MAYFARTH & Comp.
Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke
Wien II, Taborstraße Nr. 71. 4—12
Preisgekrönt mit über 600 goldenen, silbernen Medaillen etc.
Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.



Allein echt ist nur

Thierry's Ballam

mit der grünen Nonne als Schutzmarke.
Mindeste Versendung 12/2 oder 6/1 oder 1
Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5.—
Packung frei.

Thierry's Centifolienalbe.

Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60.

Die besten Hausmittel gegen Magenleiden, Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden, Entzündungen aller inneren Organe, Sicht, Gliederreizen, Wunden aller Art, Auszehrung, Abzesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc.

Man adressiere: An die Schutzensel-Apotheke
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Depot für Budapest bei Apotheker Josef Török, J. & Dr. Leo Egger und L. Bertes in Lugos. 13—33

NOXIN

BESTE SCHUH-KRÉM



NOXIN

mit dem Patent SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

<p>London: E. C. 57, Chiswell Street.</p> <p>Wien, XVIII/1.: Willy Weingärten, Semper-Straße 13. Telefon 22149.</p>	<p>Paris: 125. Rue Montmartre.</p> <p>Budapest, VI.: Brüder Hochfinger.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

19—50

Benzinmotore, Dampflokomobile, Straßenlokomotive, Dreschmaschinen, Erntemaschinen, „Losonczy Drill“-Säemaschinen, Resiczaer Stahlpflüge, komplette Mühlenanlagen, etc. etc.

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis.



Generalvertretung der Maschinenfabrik der k. u. Staatseisenbahnen

BUDAPEST, V., Váci-körut 32.

17-20

Musikunterricht

auf allen Blas- und Streich-Instrumenten sowie auch vollständige Ausbildung für Orchester, ferner Unterricht auf Steirische Zither erteilt für

mäßiges Honorar

Hugo Ringel

Feuerwehr-Kapellmeister.

Klavierstimmen

sowie auch Reparaturen am Klavier werden von demselben gewissenhaft gefertigt.

Alles raucht

ABADIE

<p><small>Platzherrschaft! Gewissenshaftigkeit!</small></p>	<p><small>In eigenem Interesse annonciieren Sie immer durch</small></p>	<p>JULIUS LEOPOLD</p>	<p><small>Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41.</small></p>
<p>GARVENS-PUMPEN</p> <p>äußerst billig, nur Ia Qualität.</p> <p>Man verlange ausdrücklich:</p> <p>Garvens-Pumpen</p> <p>Garvenswerke, WIEN, XX/2.</p> <p><small>Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.</small></p>	<p>Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche</p> <p>HÜHNERAUGENTOD</p> <p>Preis 70 Heller.</p> <p>Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der</p> <p>Brattfranzbrantwein</p> <p>Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das</p> <p>KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.</p> <p>GYÖR, Baross-ut.</p>	<p>Konserven</p> <p>BARTA'sche Waldobstingosetten, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicka, versendet in feinsten Qualität</p> <p><small>auch durch unsere Spezialwarenhandlung die</small></p> <p>Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta</p> <p>in Felka (Szepeser Com.). - Verlangt Sie Probestücke!</p>	<p>Gegen Diarrhoe</p> <p>(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizin-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 5 Flaschen zu K 8 versendet franco.</p>
<p>PLATSCHKEVILMOS</p> <p>anerkannt billigstes, solidestes</p> <p>HERREN- u. KINDER-Kleider</p> <p>Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)</p>	<p>DIGESTOL GLÜCK</p> <p>ist das vollkommene Verdauungs-Pulver</p> <p>Dose Kr. 2</p> <p>Postversandt Apoth. zur „WEISSEN TAFEL“ BUDAPEST, NUGÁNYA-KÖRUT No. 52. Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.</p>	<p>Sensationeller Fortschritt.</p> <p>FICHTENIN</p> <p>ist das hervorragendste, patentantlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blatt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet.</p> <p>Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken.</p> <p>Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.</p> <p>General-Depot für Ungarn bei</p> <p>DIAMANT & VADAS</p> <p>Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.</p>	
<p>RIVOLI</p> <p>Atelier für Photographie und Malerei</p> <p>BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-ÚT 30.</p> <p>verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Übertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Über was wünschen Sie kostenlos Preisliste?</p>	<p>Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.</p> <p>In 3 Tagen sicherer Erfolg. Tigel K 1-20</p> <p>Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17.</p> <p>„Tollst-Gehelmitisse“ gratis.</p>	<p>Haben Sie Kopfschmerzen?</p> <p>Dann benutzen Sie sofort</p> <p>Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN,</p> <p>die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20</p> <p>Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei</p> <p>Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Erzsébet-utca No. 2.</p> <p>Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.</p>	
<p>BOGDÁNY'S GLÜCK ist ohne Gleichen!</p> <p>Kaufen Sie Glückslose nur von</p> <p>S. BOGDÁNY</p> <p>Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.</p> <p>BUDAPEST, KARLSRING 20.</p>	<p>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?</p> <p>In Schuller's Casino-Restaurant</p> <p>VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.</p> <p>Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!</p>		<p>HOTEL PARIS</p> <p>Hôtelier: P. Simon</p> <p>Budapest, Váci-körut 28.</p> <p>100 Zimmer von K 2-30 aufwärts mit Bedienung und elektr. Beleuchtung. Bäder, eleganter Café, Restauration. Haltestelle der Seilbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.</p>
<p>Dr. J. KOVÁCS</p> <p>homöopathische Ord.-Anstalt</p> <p>für veraltete chronische Krankheiten befindet sich</p> <p>Budapest, Váci-körut 18. sz.</p>		<p>KATZER</p> <p>Polzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.</p> <p>Erste und grösste</p> <p>Mattenrass-Versicherungs A.-G.</p>	

Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor **Girolamo Pagliano** in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, **Girolamo Pagliano-Sirup** ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördert den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautausschlägen, Rheumatismus.

Bestellungen sind zu richten an: Prof. **Girolamo Pagliano** in Florenz (A 35) Via Pandolfini. 2

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, VII. (A 35) Mariahilferstraße 48.

Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.

Krassó-Szörénymegyei gazdasági egyesület.

Hirdetmény.

Az adómentes benzin árának szabályozása.

A kereskedelemügyi miniszter ur ó nagyméltósága a benzinmotorral dolgozó kisiparosok és kiscgazdák részére szükséges adómentes motorbenzin piaci és mérsékelt eladási árának szabályozása tárgyában kelt leirat kapcsán értesítette az egyesületet, hogy a fent említett adómentes motorbenzin mérsékelt eladási ára folyó évi június hó 10-tól az 1908. évi október hó végéig terjedő időszakra, illetőleg további intézkedésig métermázsánként 16 (tizenhat) koronában állapított meg.

Vármegyei Gazdasági Egyesület.

Serum gegen Schweinefleuche.

„FLORIOL“

Königl. Ung. Patent.

Dieses in seiner Wirkung überraschende Heilmittel gegen die Schweinefleuche auch als Serum dienend, besteht ausschließlich aus dem Extrakte solcher Pflanzen, welche in der Pharmakopie der Kulturvölker anerkannt sind, folglich nicht aus geheimen oder verbotenen Mitteln.

Die Tiere selbst weisen darauf, welche wunderbare Heilkraft uns in den Pflanzen zur Verfügung steht, indem wir beobachten können, daß, so der Hund, wie die Katze, sobald sie erkranken, sich infolge ihrer niederen Intelligenz nicht am Heilorte wenden können, sondern instinktiv Pflanzen suchend, dieselben kauen und durch diesen Heilstoff Heilung finden. Dasselbe können wir auch bei geflügelten Haustieren beobachten, indem sie bei Erkrankungen die Blätter der Bäume oder anderer Pflanzen anpicken und dadurch geheilt werden.

Diese ganz natürlichen Anhaltspunkte dienen als Wegweiser bei der Zusammenstellung unseres Mittels gegen Schweinefleuche, besonders beachtend dabei jenen sehr wichtigen Umstand, daß die inneren Organe des Schweines, besonders die Darmlage, gänzlich verschieden von anderen Tieren, besonders ihrer Lage nach entschieden denjenigen des Menschen gleichen.

Diesen Anhaltspunkten gemäß gewinnt die Anwendung des Mittels nicht in dem Futter des Tieres Platz, sondern es wird direkt dem Tiere eingegeben.

Dieses Mittel, als ganz außerordentlich antiseptisch, bewahrt das Tier nicht nur vor dem Ausbruche der Seuche, sondern hemmt die Seuche selbst in aller kürzester Zeit und infolge der erheblichen Verdauung des Magens bewirkt es die Entwicklung und Zunahme des Schweines in erstaunlichen Maße, besonders bei Mastschweinen, sogar so erheblich, daß man der großen Gflust des Tieres Grenzen legen muß.

Zufolge dieser äußerst wichtigen Standpunkte halten wir die Anwendung des Mittels selbst bei ganz gesundem Borstenwied für besonders wichtig, weil wir dadurch die Organe des Tieres gegen die Epidemie schon im Vorhinein imprägnieren.

Preis einer Flasche

welche zur Heilung eines vollkommen entwickelten Schweines nötig ist, oder auch bei gesunden Tieren die Entwicklung der Epidemie verhindert, die überraschendste Zunahme des Tieres bei gewissenhafter Anwendung befördert

1 Krone 60 Seller.

Dieselbe Dosis ist für Heilung von 2 oder auch für 3 kleinere Schweine vollkommen genügend oder auch für die Immunität ihrer Organe gänzlich entsprechend. Das Mittel muß vor dem Gebrauche gut aufgeschüttelt werden.

Hauptdepot Droguerie A. Kartschmaroff BUDAPEST, VIII., Rákóczistraße Nr. 50.

P. T.

Vielfach geäußerten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J fiai fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den **neuesten, modernsten Waren** ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr **Ignatz Grosz** betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

18.340—1908. szám.

Verseny tárgyalási hirdetmény.

Az aradi m. kir. jószágigazgatóság pályázatot hirdet a következő építkezési és javítási munkálatok végrehajtására.

Tétel-szám	M e g n e v e z é s	A kincs-részről előírt költség		A hitközség fizet a kézi és írás napszámok megváltása fejében	
		K	f	K	f
I. Bács-bodrogh vármegyében.					
1	Kucarán a gör. kat. lelkészlak és káplán lakás javítása	3647	15	218	35
2	Szépligeten a r. kat. templom és lelkészlak javítása	3254	12	30	—
3	Bács-szent-Ivánon a r. kat. templom és lelkészlak javítása	1360	51	57	15
4	Dávodon a r. kat. templom és lelkészlak javítása	2266	56	132	08
5	Kulán a r. kat. lelkészlak javítása	1644	22	116	01
II. Temes vármegyében.					
6	Szt.-Andráson a r. kat. lelkészlak javítása	1827	42	216	03
7	Temes-Moravicán a r. kat. lelkészlaknál javítások	1867	—	132	90
III. Torontál vármegyében.					
8	Grabácon a r. kat. templomnál és lelkészlaknál javítások	3784	—	229	53
9	Kiskomlóson a r. kat. templom és lelkészlak javítása	4223	48	—	—
IV. Krassó-Szörény vármegyében.					
10	Weitzenriedi r. kat. lelkészlaknál javítások	3119	02	207	71

A zárt írásbeli versenytárgyalás Aradon a kir. jószágigazgatóság hivatalos helyiségében 1908. évi augusztus hó 16-ik napján d. e. 10 órakor fog megtartani.

Pályázni mindegyik munkálatra csak külön-külön lehet és ajánlatok csak a jószágigazgatóság segédhivatalánál beszerezhető mintalapokon tehetők.

Ajánlattevők tartoznak az ajánlott összeg öt (5) %-ának megfelelő készpénz, vagy elfogadható értékpapirokból álló bánatpénzzel terhelt ivenként 1 koronás bélyeggel ellátott, lepecsételt és kellő felírással ellátott írásbeli ajánlataikat a versenytárgyalás megkezdéséig a kir. jószágigazgatóság segédhivatalának igazgatójánál benyújtani.

Az ajánlatnak tartalmazni kell ajánlattevő azon nyilatkozatát, hogy a versenytárgyalási és szerződési feltételeket ismeri s magát azoknak aláveti. — Az ajánlatban az ajánlott összeg számokkal és betűkkel világosan kiirandó.

A költségvetési iratok és vállalati feltételek a hivatalos órák alatt a kir. jószágigazgatóság segédhivatali igazgatójánál megtekinthetők.

Elkészített ajánlatok, utóajánlatok, vagy táviratok nem fognak figyelembe vétetni. A kincstári jószágigazgatóság fentartja magának azon jogot, hogy a beérkezett szó és írásbeli ajánlatok közül szabadon választhat.

A r a d o n, 1908. évi július hó 14-én.

M. kir. államjószágigazgatóság.

(Utánnymomat nem díjaztatik.)



BUZIÁSER PHÖNIX
MINERALWASSER

Bei Nieren- und Blasenleiden jedes Wasser übertreffend.

NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)
besonders erfrischendes Tafelwasser.
Ärztlich empfohlen. Ärztlich empfohlen.

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie Katarrhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders vorzüglicher Wirkung.
— Prospekt findet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.
Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nedelkogaffe 41 und bei allen Spezereihändlern und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.

Eigentümer: Abraham Friedmann. — Druck der Buch- und Kunstdruckerei Husvéth & Hoffner, Lugos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
8032/1908. kig. szám. 3-3

Hirdetmény.

A lugosi m. kir. földmives iskolánál Lugos város által betöltendő két alapítványi helyre ezennel pályázat hirdettetik oly felhívással, hogy az iskolát látogatni és ezen helyeket elnyerni óhajtó 17-ik életévüket már betöltött, lugosi illetőségű egyének eziránti szabályszerűen felszerelt kérvényüket folyó évi augusztus hó 1-ig tartoznak benyújtani.

Lugoson, 1908. évi július hó 13-án.
Marsovszky, polgármester.



Fervorragendste
Anstalt für Illu-
strations- und
Farbendruck.

Telefon 161. Telefon 161.

Buch- und Kunstdruckerei
Husvéth & Hoffner
LUGOS Bonnagasse Nr. 18.
nädist dem Bahnhofe.

Anfertigung moderner Grösste und
Drucksorten in moder- leistungsfähigste
ner und geschmack- Buchdruckerei am
voller Ausführung. hiesigen Platze.

Neue moderne
Maschinerien und Schriftenmateriale.

Zeitungen, Werke, Sparkassen-
arbeiten in Buntdruck, Diplome,
Prospekte, Advokaturdrucksor-
ten, Briefpapiere, Kouverte, Ver-
lobungskarten, Visites etc. . .

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
7584/1908 kig. szám. 3-3

Hirdetmény.

Ezennel közhírré teszem, hogy f. évi augusztus 1-től kezdve október hó 15-éig hat (6) kiegészítő hegyőr egyenként havi 30 (harminc) korona fizetéssel és ugyanezen időre egy ellenőrző hegyőr (Oberpánder) havi 50 korona fizetéssel nyer alkalmazást a város területéhez tartozó szőlőterületen.

Felhívom mindazokat, akik ezen állások egyiket elnyerni óhajtják, hogy legkésőbb 1908 évi július 25-ig a hivatalos órákban Dr. Traunfellner Arthur városi tanácsos hivatali helyiségében személyesen jelentkezzenek.

Lugoson, 1908. évi július hó 12-én.

Polgármester megbízásából:

Dr. Florescu Döme
vár. főjegyző.

Erfolgreich

inferiert man unstrittig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.